

Klimaangepasstes Grünflächenmanagement



Projektübersicht

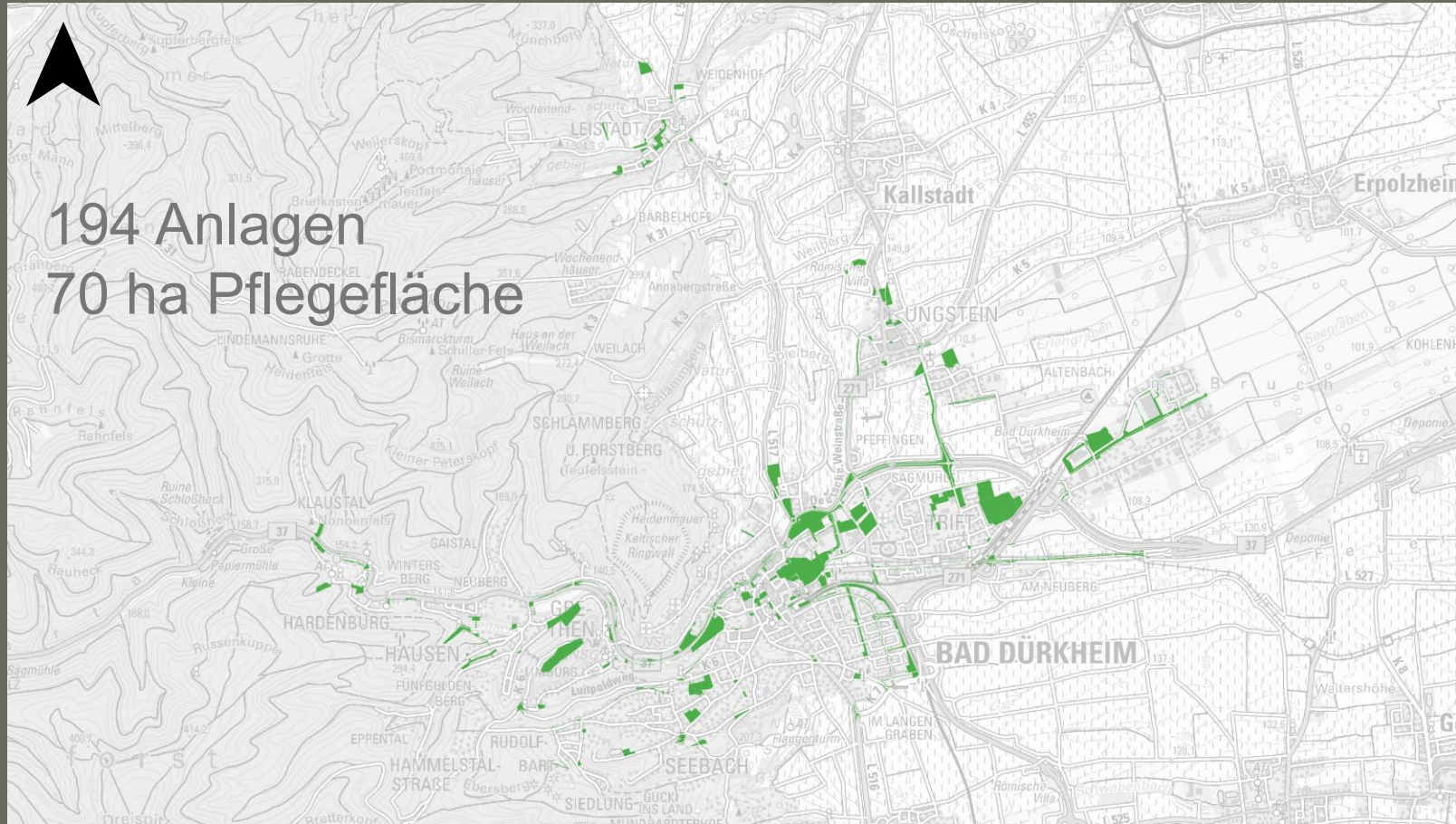
- Leitbild und Ziele
- Erfassung der Flächen
- Erstellung von Steckbriefen zu jeder Anlage
- Analyse amtlicher Daten
- Entwicklung von Konzepten
- Erstellung von Steckbriefen zur Weiterentwicklung der Anlagen
- Priorisierung und Zielkontrolle
- Ausblick

Leitbild und Ziele des Grünflächenmanagements

- Klimaanpassung und Resilienz
- Naturnahe Gestaltung von Grünflächenverbünden zur Förderung der biologischen Vielfalt
- Ressourcenschonung
- Gestaltung für den Menschen
- Partizipation und Verantwortung
- Vorbildfunktion der Stadt



Erfassung der Flächen



Erfassung der Flächen

Bad Dürkheim
DÜW059a: Kurpark West

BadDürkheim

ObjID, alt: Kurpark
Kategorie: Park, Erholungs-/Aufenthaltsgrün (5.41 ha)
Pflegestufe: 1
Druckdatum: 24.09.2026

[✓] erledigt?

Datum, Unterschrift

Meßstab: 1:5000 | © GeoBasis-DE / VLM GeoRP (2026), © d-by-2-0, http://www.kvmgeo.rlp.de [Daten bearbeitet]
Buntenbrücke (UTM: 49QUR5.5479242) | https://www.google.com/maps/@50.0111111,8.170587

Baumscheiben Beetrosen/Bodendeckerrosen Bodendecker Fallschutzfläche Flächenpflege extern/privat Formhecke Gebäude Gehölzbestand/Waldentwicklung Mauern Parkplätze/Asphaltflächen Rasen Sandflächen (Spielflächen) Stauden Sträucher/Hecken Teiche/Gewässer Wege/Treppen Wiese, extensiv	Baumscheiben 6 m² Arbeitszeit (min): _____ Beetrosen/Bodendeckerrosen 45 m² Arbeitszeit (min): _____ Bodendecker 580 m² Arbeitszeit (min): _____
---	---

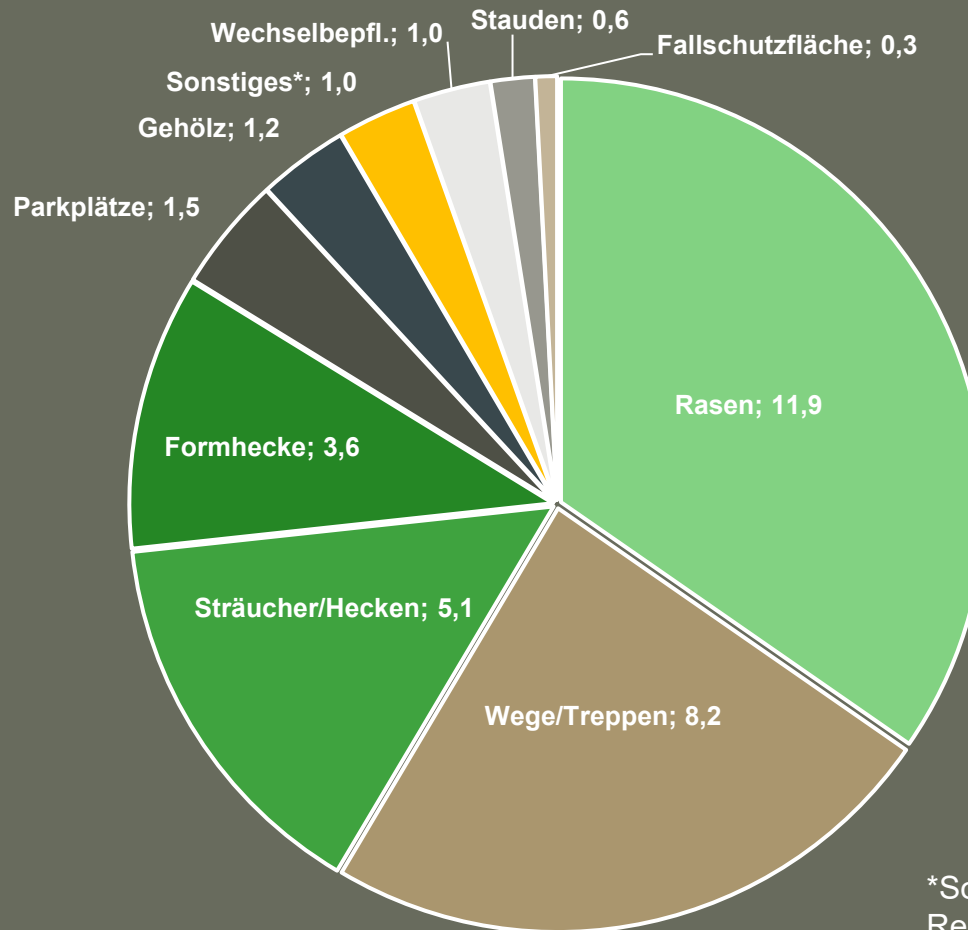
- [] Laub entfernen (5-8 x jährlich)
- [] Mähen (1-2 x jährlich)
- [] Müll entfernen (mit jedem Pflegegang)
- [] Stammaustritte am Baum entfernen (1-2 x jährlich)

- [] Blütenschnitt (1-2 x jährlich)
- [] Düngen (1 x jährlich)
- [] Frühjahrsschnitt (1 x jährlich)
- [] Laub entfernen (5-8 x jährlich)
- [] Müll entfernen (mit jedem Pflegegang)
- [] Nachpflanzung (auf Anforderung)
- [] unerwünschten Aufwuchs entfernen (1-2 x jährlich)
- [] Wässern (auf Anforderung)

- [] Düngen (auf Anforderung)
- [] Formschnitt (2-3 x jährlich)
- [] Laub entfernen (3-4 x jährlich)
- [] Mulchmaterial nachfüllen (auf Anforderung)
- [] Nachpflanzung (auf Anforderung)
- [] Unerwünschten Aufwuchs entfernen (1-2 x jährlich)
- [] Unrat entfernen (mit jedem Pflegegang)
- [] Wässern (auf Anforderung)

- Fotodokumentation 2025
- Erfassung der Anlagen und Pflegeflächen
- Leistungen pro Pflegefläche
- Zeitaufwand der Pflegeleistungen nach KGST und internen Berechnungen

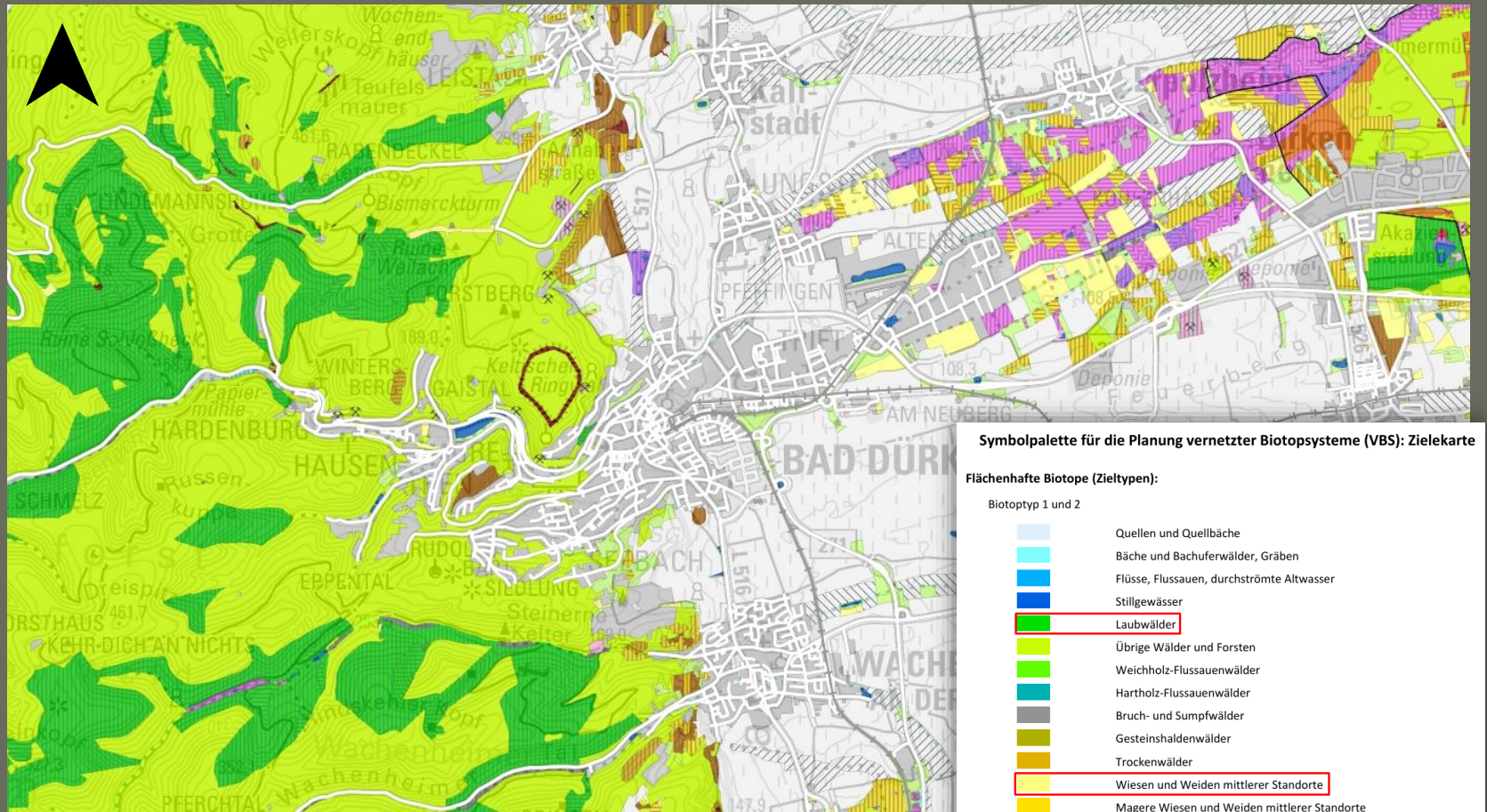
Personalaufwand je Pflegefläche und Jahr in Vollzeitäquivalenten (Summe: 35 VZÄ)



*Sonstiges: Baumscheiben, Brunnen, Reben, Extensive Wiese, Rosen, Sand, Bodendecker

Analyse amtlicher Daten: Biotopverbund

© GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2026, dl-de/by-2-0, www.lvermgeo.rlp.de [Daten bearbeitet]



<https://map-final.rlp-umwelt.de/Kartendienste/index.php?service=vbs>

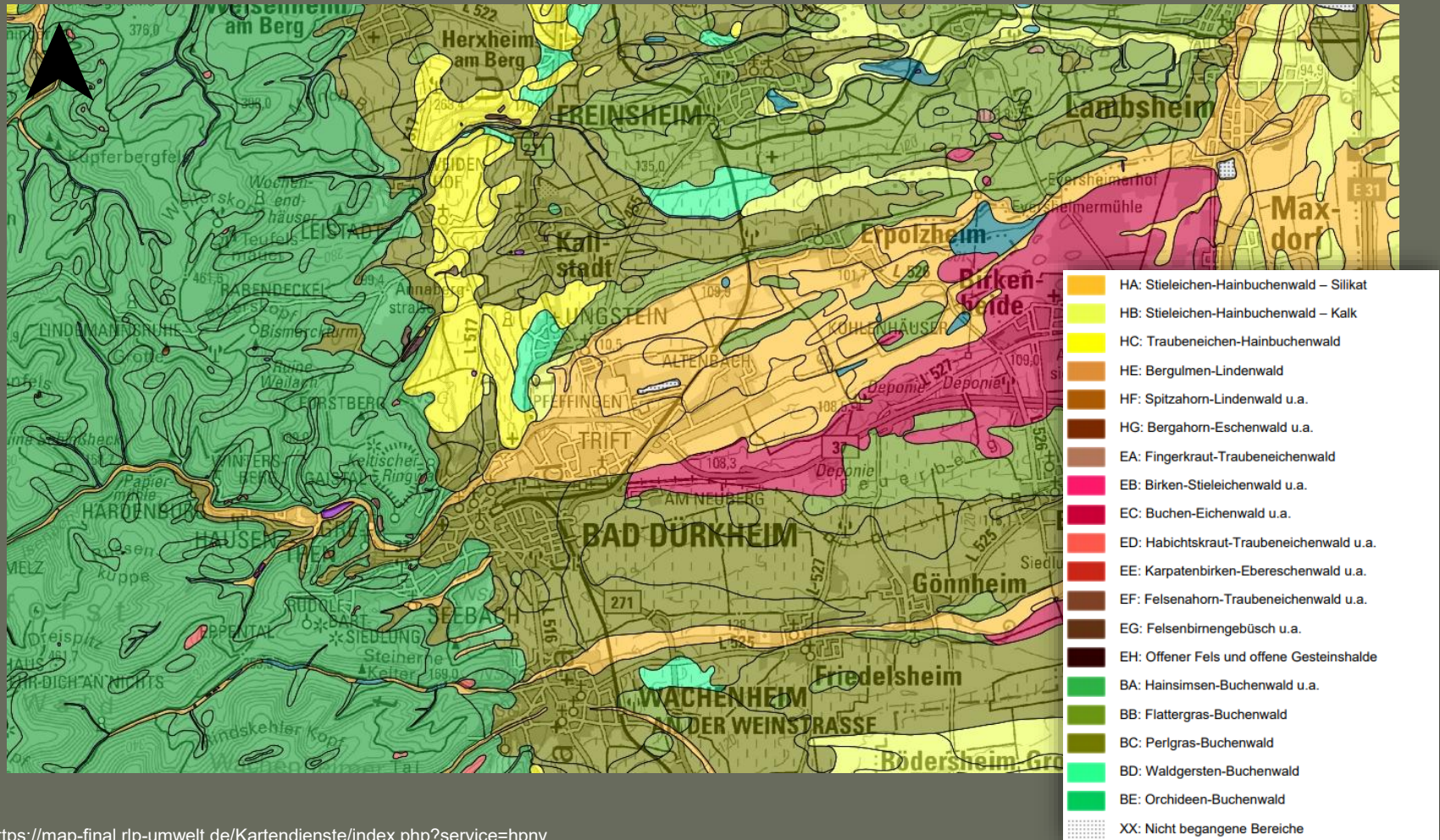
Grünflächenmanagement Bad Dürkheim

viriditas - Dipl.-Biol. Thomas Merz



Analyse amtlicher Daten: HpnV

© GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2026, dl-de/by-2-0, www.lvermgeo.rlp.de [Daten bearbeitet]



<https://map-final.rlp-umwelt.de/Kartendienste/index.php?service=hpnv>

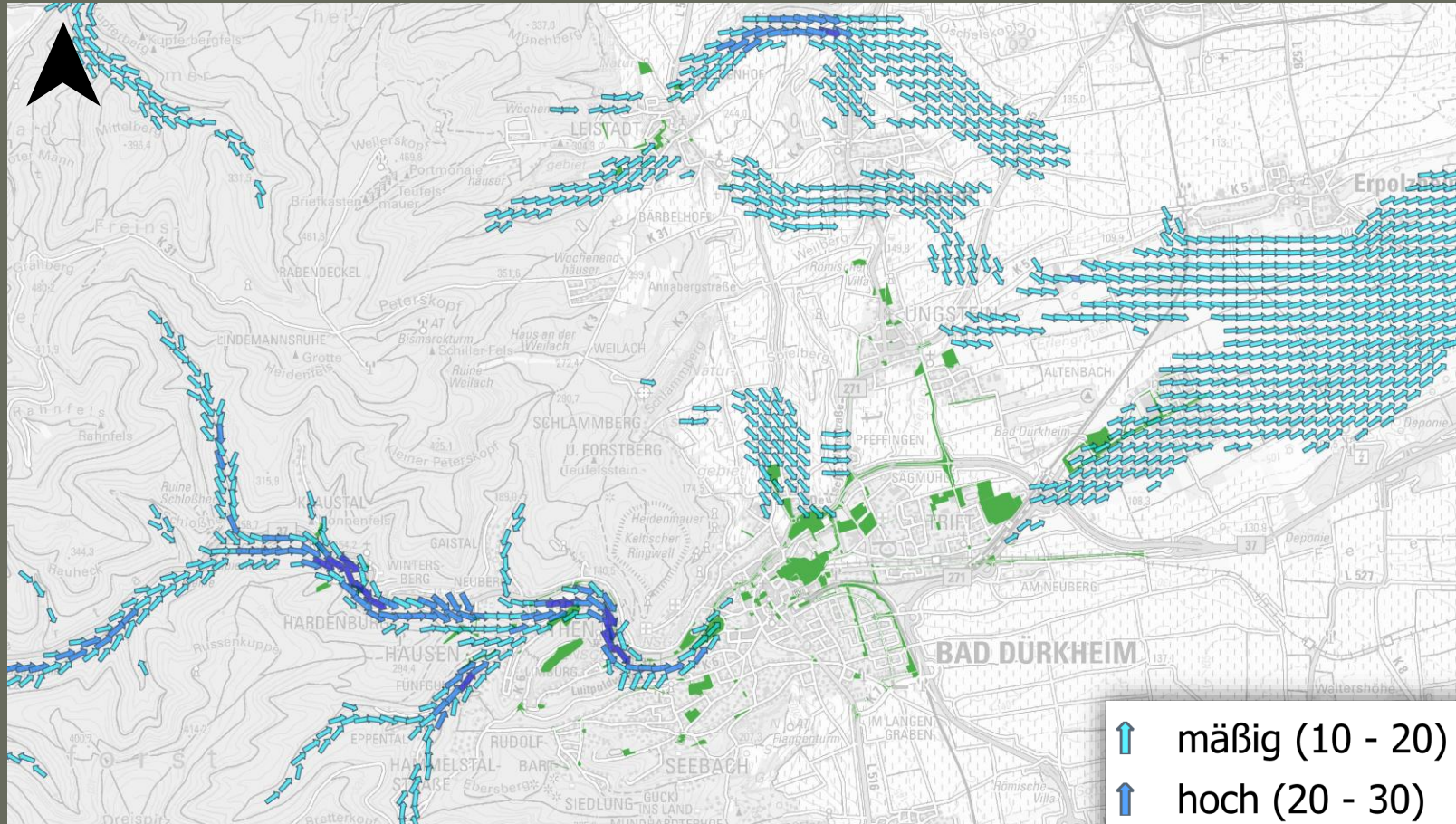
Grünflächenmanagement Bad Dürkheim

viriditas - Dipl.-Biol. Thomas Merz



Analyse amtlicher Daten: Kaltluftzufuhr

© GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2026, dl-de/by-2-0, www.lvermgeo.rlp.de [Daten bearbeitet]



https://www.klimawandel.rlp.de/Kartenwerke_Klimaanpassung/#13/49.4705/8.1904

Grünflächenmanagement Bad Dürkheim

viriditas - Dipl.-Biol. Thomas Merz



Legende

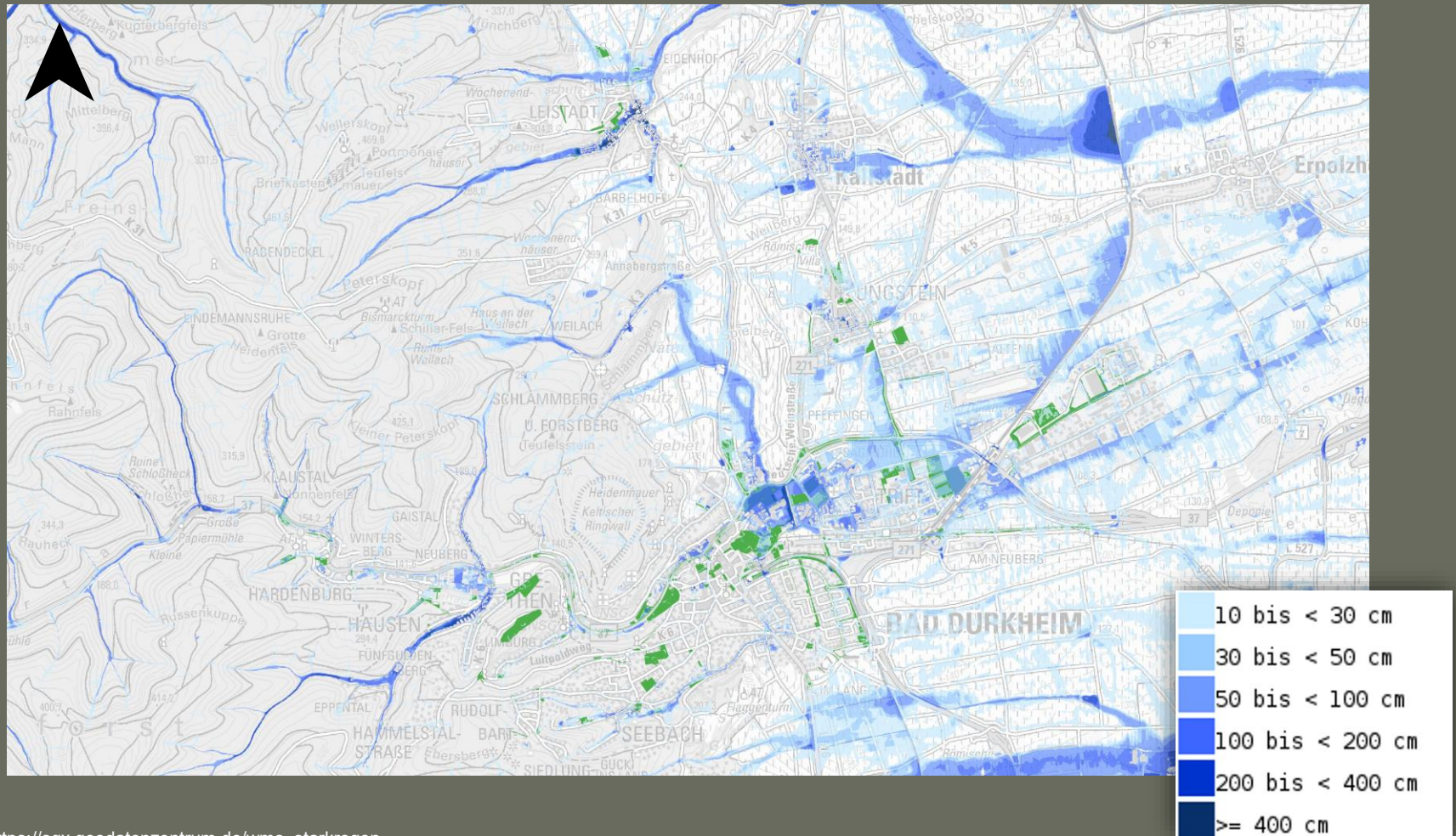
Kaltlufthöhe
in m

0
5
10
20
30
40
50
60
70
80
90
100
110

Grünflächenmanagement Bad Dürkheim

Analyse amtlicher Daten: Starkregenereignis

© GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2026, dl-de/by-2.0, www.lvermgeo.rlp.de [Daten bearbeitet]



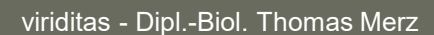
https://sgx.geodatenzentrum.de/wms_starkregen

Grünflächenmanagement Bad Dürkheim

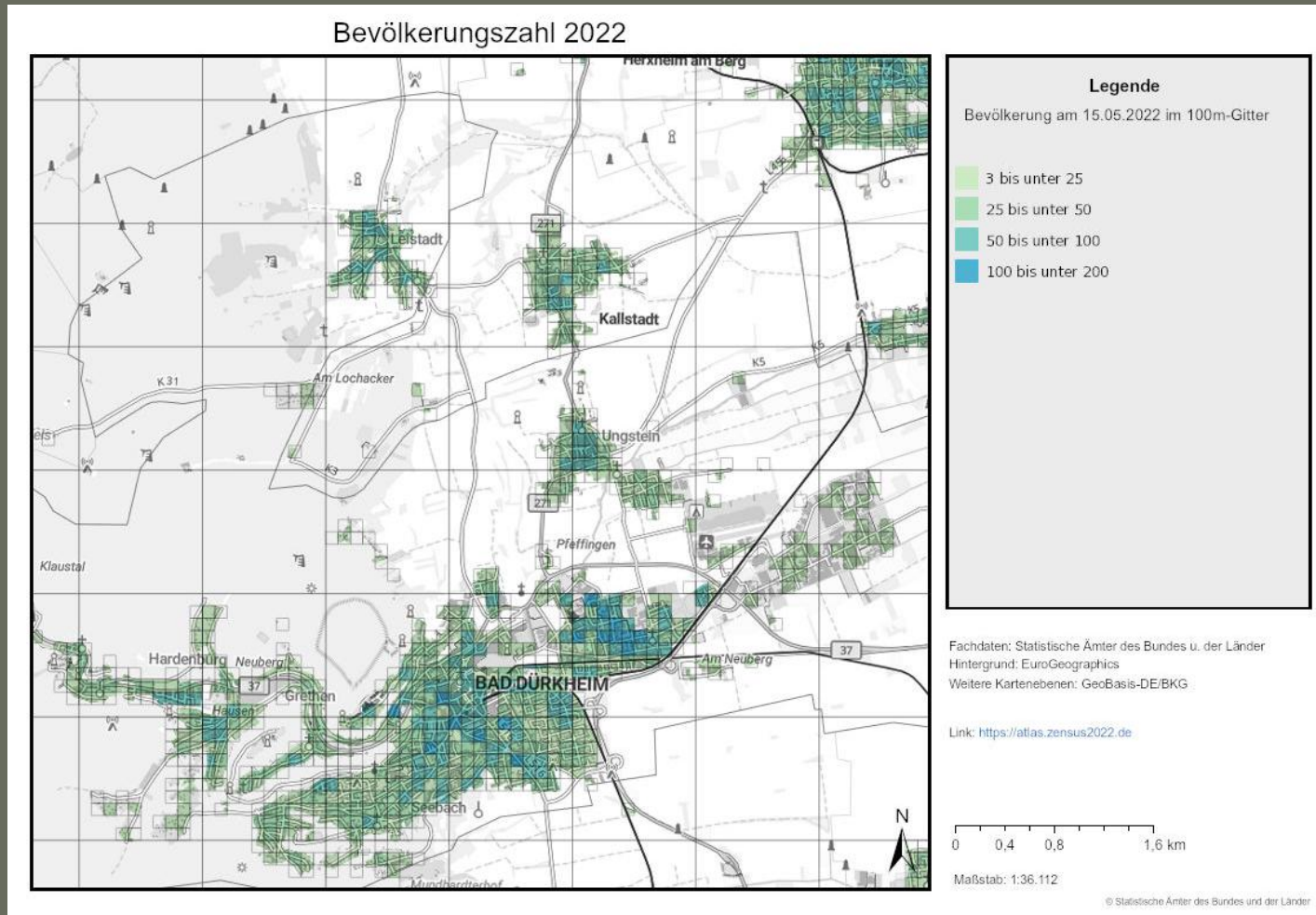
viriditas - Dipl.-Biol. Thomas Merz



Grünflächenmanagement Bad Dürkheim



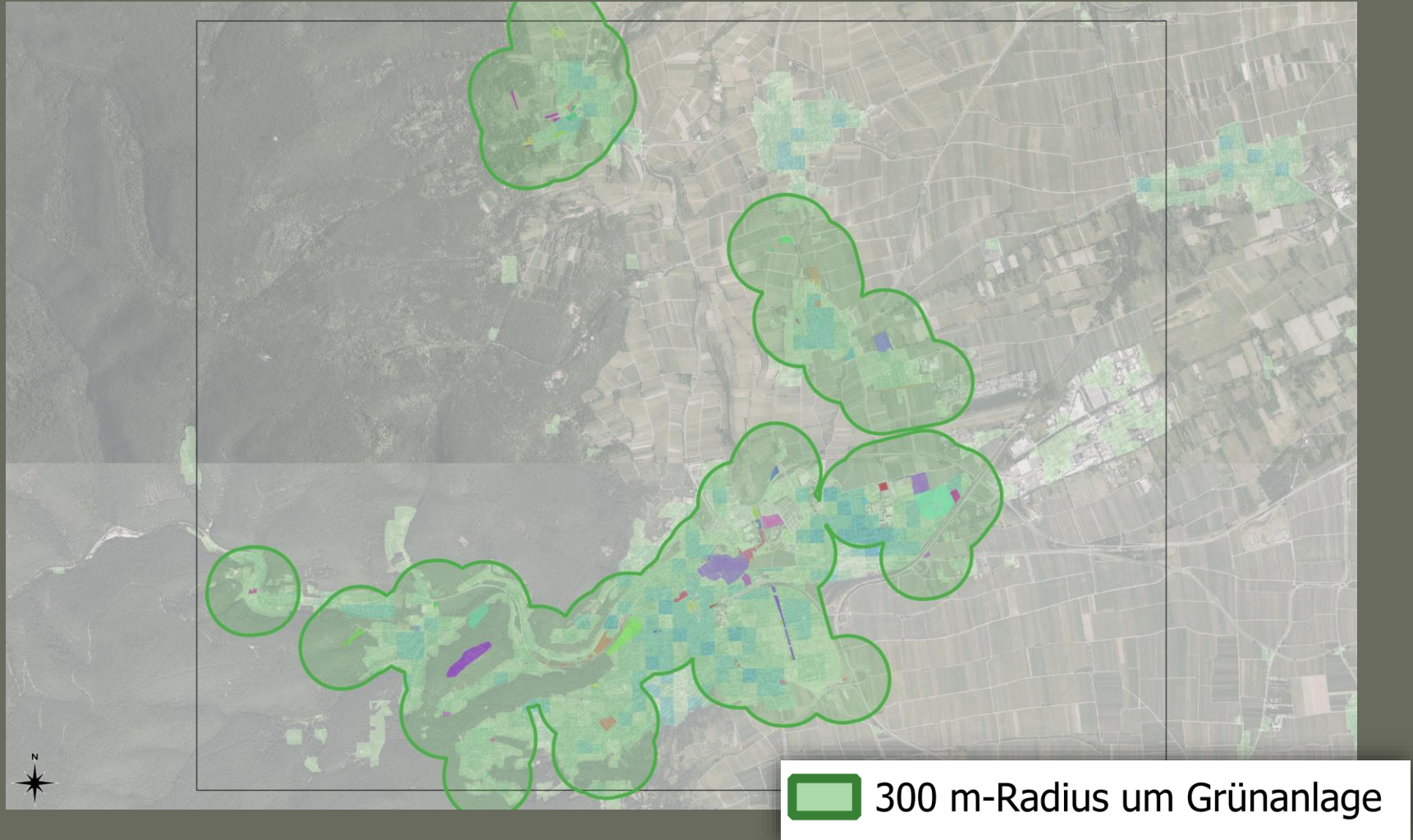
Analyse amtlicher Daten: Bevölkerungsdichte



<https://atlas.zensus2022.de/>

Analyse amtlicher Daten: Grünflächendichte

© GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2026, dl-de/by-2-0, www.lvermgeo.rlp.de [Daten bearbeitet]



Entwicklung von Konzepten

Konzept	Friedhof	
---------	----------	---

Friedhöfe sind Erinnerungsstätten, laden zur achtsamen Entschleunigung und Reflektion ein. Sie stellen Begegnungsorte dar, bieten Raum für Trost, Gespräche und Erleben von Gemeinschaft. Durch die Aufgabe vieler Gräber verändert sich das Friedhofsbild vielerorts hin zu einem Friedhof mit Parkcharakter. Leerstehende Flächen bieten neue Chancen für den Aufbau hochwertiger Habitate. Werden auf zusammenhängenden Flächen extensiv gepflegte Blühwiesen angelegt, hat dies einen nennenswert positiven Effekt auf die Biodiversität. Eine artenreiche Wiese bietet eine Nahrungsgrundlage für viele Insekten, Vögel und Reptilien. Eine extensive Pflege gewährleistet zudem die vollständige Entwicklung aller Insekten mit ihren Stadien, bietet Überwinterungsmöglichkeiten und damit eine besonders hohe Biodiversität. Wird das Mahdgut abgeräumt, kann ein Nährstoffeintrag verhindert werden, denn nährstoffarme Wiesen weisen ein besonders hohes Artenspektrum auf. Attraktive Mahdmuster erhöhen die Akzeptanz in der Bevölkerung, kleine verschlungene Pfade laden zum achtsamen Wandeln ein. Tab. 01 beschreibt die jährlichen Pflegemaßnahmen der extensiven Wiese sowie ihre Häufigkeit.

Besonders für die älteren Besucher sollten viele attraktive Sitzmöglichkeiten entlang des Weges vorhanden sein. So entstehen Orte der Naturbeobachtung und Erholung, die den Kreislauf des Lebens sinnbildlich vergegenwärtigen.

Ein mosaikartiger Aufbau verschiedener Kleinstbiotope erhöht die örtliche Klimaresilienz, da die Tierwelt sich schnell, auch im Tagesverlauf, an unterschiedliche Klimata anpassen kann. Heckenbereiche als verbindende Objekte, Trockensteinmauern, Bereiche mit grabbaren Böden mit hohem Sandanteil, eine Benjeshecke oder die Anlage eines Tümpels bieten Möglichkeiten der punktuellen Aufwertung. Besondere Elemente wie eine Schmetterlingsspirale, ein Staudenbeet oder eine schön gestaltete Sitzgruppe können gezielt als Blickfang genutzt werden, um die Attraktivität für den Besucher zu erhöhen.

Die Dachfläche friedhofseigener Gebäude sollte zudem genutzt werden, um Wasser in Zisternen zu sammeln und partiell eine Bewässerung zu gewährleisten.

Ein vielfältiges Angebot verschiedener Lebensraumelemente bietet eine große Biodiversität und führt zu einem höheren Artenspektrum. Dabei kann mit einem Element angefangen werden und später weitere hinzugenommen werden, je nach Kapazität, Ressourcen und Entwicklungszielen. Ein Erfolg verzeichnet sich auch mit einem ersten Mosaikbaustein in der Förderung der Artenvielfalt, der als Trittsteinbiotop und zur Vernetzung fungiert.

Zur Naturbeobachtung der sich neu ansiedelnden Tiere kann mit einer Achtsamkeitsübung am Friedhofseingang eingeladen werden. Dabei können die vorkommenden Tierarten wie Schmetterlinge, Wechselkröte und Eidechsen dargestellt werden, die auf dem Gelände beobachtet werden können (Abb. 02).

Tab. 01: Pflegemaßnahmen und jährliche Häufigkeit für die Pflege einer extensiven Wiese

Pflegemaßnahmen	Terminierung
Mähen, Mäharbeiten nur mit Prallschutz im Straßenbereich! Mahdgut entfernen	1-3 x jährlich
Wässern	auf Anforderung
Laub entfernen	3 x jährlich
Ausbessern/ Nachsähen	auf Anforderung



Abb. 01: Mit KI generiertes Bild eines beispielhaften Friedhofes mit traditionell und privat gepflegten Gräbern mit Wechselflor, einer Schmetterlingsspirale und extensiven Blumenwiese auf leerstehenden Grabflächen, Bruchsteinmauer und Sitzmöglichkeit im Schatten.

Weiterentwicklung der Flächen

Bad Dürkheim
DÜW059a: Kurpark West

ObjID, alt: Kurpark
 Kategorie: Park, Erholungs-/Aufenthaltsgrün (5.41 ha)
 Pflegestufe: 1
 Druckdatum: 24.09.2026

Maßstab: 1:5000 | © GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026), d-dahy-2-0, <http://www.lvermgeo.rlp.de> [Daten bearbeitet]
 Blumentrücke (UTM: 49N899.5475242) | <https://www.google.com/maps/@49.462863,8.170587>

Entwicklungsvorschläge

Anlagenkonzept
 Park, Erholungs-/Aufenthaltsgrün

Sonstige Vorschläge und Anmerkungen

- + Labyrinth
- + Schattenbeet
- + Staudenbeet
- + Wiese, extensiv

Hot/Cold Spots*	> 1 °C kühler
HpnV**	Perigras-Buchenwald (BCaw) Tieflagen basenreich frisch
VBS**	Siedlung, Verkehr
Erreichbarkeit der Grünfläche*	<= 250 m
Wassertiefe bei Starkregen (4 h)***	50 bis < 100 cm

* <http://www.klimawandel.rlp.de>
 ** https://geo-find.rlp-umwelt.de/kartendienste/wd_ogr/index.php
 *** <http://gwdienste.wasser.rlp-umwelt.de/wassergefahren>

- Erfassung der amtlichen Daten pro Anlage
- Weiterentwicklungskonzepte pro Anlage

Priorisierung und Zielkontrolle



Ziel: Naturnahe Gestaltung und Förderung der biologischen Vielfalt

- Erhalt und Steigerung der Artenvielfalt in Flora und Fauna
- Stärkung von ökologischen Netzwerken innerhalb des Stadtgebiets

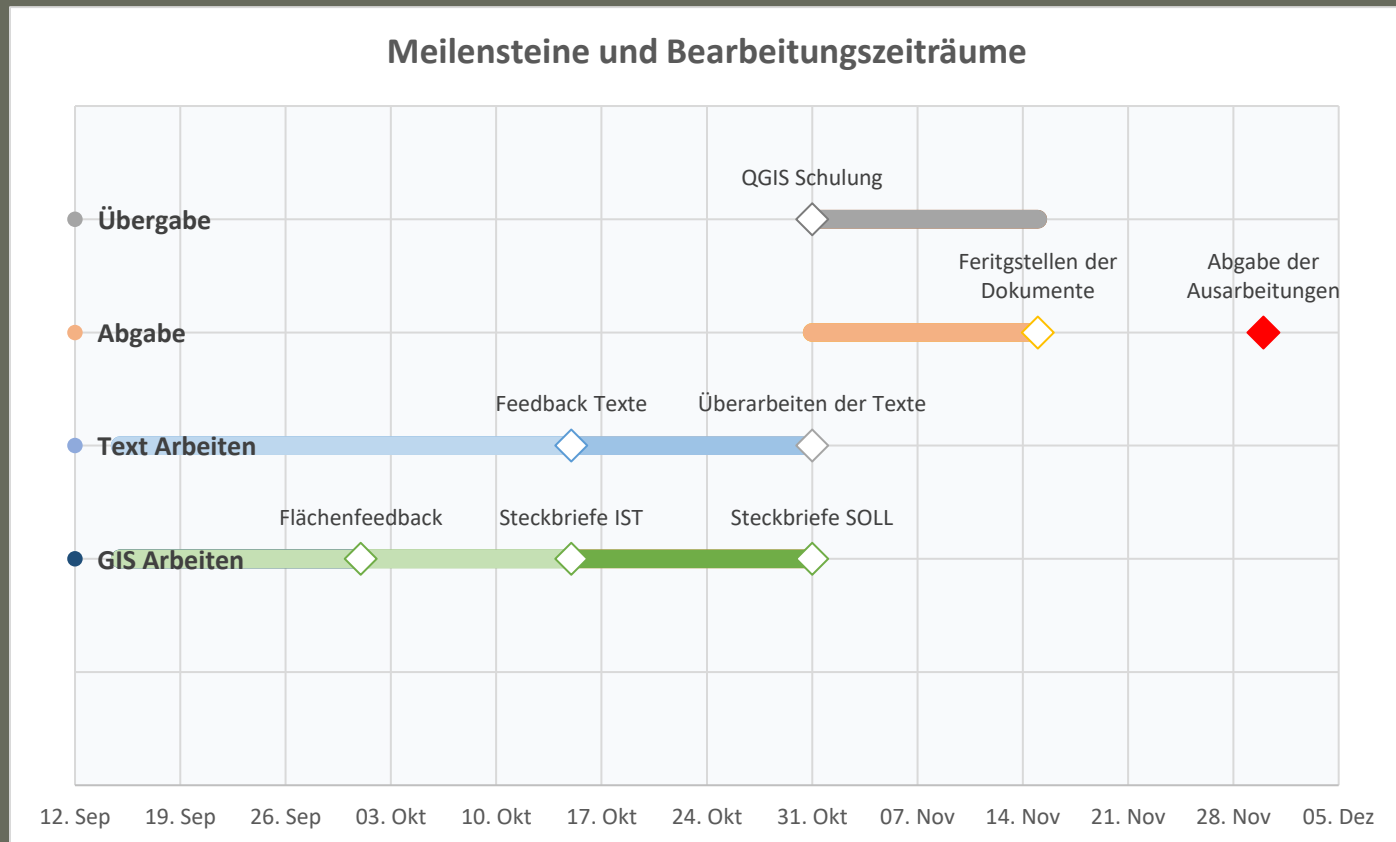
Maßnahmen

- Verwendung von vorrangig heimischen, standortgerechten und klimaresilienten Pflanzenarten
- Anlage von Blühwiesen, Wildstaudenflächen, extensiv gepflegten Wiesenbereichen
- Schaffung von Trittsteinbiotopen wie Totholzbereichen, Natursteinmauern, Gewässern, uvm.

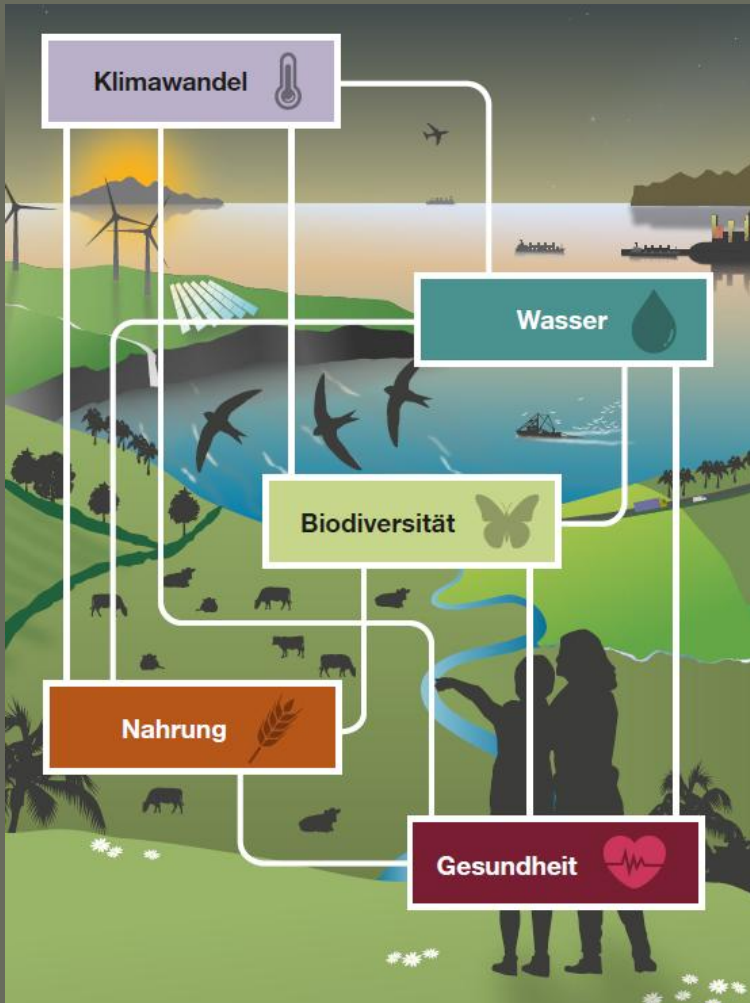
Indikatoren

- Anzahl neu angelegter oder aufgewerteter Biotopflächen (m²)
- Nachweis seltener oder gefährdeter Arten auf städtischen Flächen
- Zunahme der Artenvielfalt (z. B. durch Insekten- und Vogelmonitoring)

Ausblick



Ausblick: Vielfältig anpassungsfähig



- Biodiversität als verbindendes Element
- Stabile Ökosysteme mit großer Struktur- und Artenvielfalt
- Anpassung an extreme Bedingungen

Quelle: IIPBES (2024) DOI [10.5281/zenodo.18187022](https://doi.org/10.5281/zenodo.18187022)